

Blutige Rache

HP/DM Widmung: -Yuya-!!! ^^

Von Giulia

Kapitel 7:

Hj^^

Ich hab endlich ein neues Kapitel fertig geschafft, hoffe es gefällt!
Bin zur Zeit leider etwas gestreßt..-.-

Vielen Dank für die lieben Kommis!! *freu*

Als sie am nächsten Morgen aufstanden, herrschte eine friedliche Atmosphäre. Sie machten sich nacheinander im Bett fertig und packten ihre Schultaschen. Sie waren gerade fertig, als es an ihrer Zimmertür klopfte und Blaise seinen Kopf herein steckte.

„Kommt ihr? Ich hab echt großen Hunger!.... Ich warte im Gemeinschaftsraum auf euch.“ Ungeduldig ging er dann schon mal vor.

Harry wollte sich gerade auf den Weg machen ihm zu folgen, als Draco ihm in den Weg trat.

Abwartend sah Harry ihn an, als Draco aber nichts sagte, wollte er gerade an diesem vorbeigehen, als er eine Hand an seiner Krawatte spürte.

Vorsichtig aber bestimmt zog Draco den Kopf des Schwarzhaarigen zu sich und küsste dessen Lippen.

Harry war überrascht, erwidert den Kuss allerdings umgehend.

Nach kurzer Zeit lösten sie den Kuss allerdings wieder.

„Guten Morgen Harry.“

Beide grinsten sich an, wandten sich dann aber der Tür zu und folgten Blaise in den Gemeinschaftsraum.

Dort angekommen, erhob sich dieser auch sofort von einem der Sessel und gemeinsam machten sie sich auf den Weg in die große Halle zum Frühstück.

Harry entschied sich für ein einfaches Käsebrötchen, während er seinen Blick durch die Halle schweifen ließ, gedanklich jedoch bei ihrem Plan verweilte.

Als es Zeit wurde, erhoben sich die Slytherins und gemeinsam machten sie sich auf den Weg in die Kerker zum Zaubersprücheunterricht.

Im dunklen Kerker, welcher durch den Schein der Flammen erleuchtet wurde, trennten sich die Drei von den Anderen und positionierten sich so, dass sie die Gänge gut im Blick hatten, selbst jedoch nicht gesehen werden konnten.

Als sich die Gryffindors endlich die Ehre gaben und langsam eintrudelten, war von

Weasley und Granger noch immer nichts zu sehen. Ungeduldig warteten sie, ihre Augen funkelten heimtückisch und sie grinnten erwartungsvoll. Endlich, als hastige Schritte erklangen und die beiden in ihrem Blickfeld auftauchten, zückte Harry seinen Zauberstab, richtete ihn auf Weasley und murmelte einige Worte. Dann waren die beiden auch schon an ihnen vorbei gestürmt. Unauffällig folgten sie ihnen und schafften es mit Hilfe einiger Abkürzungen noch kurz vor ihnen vorm Unterrichtsraum zu erscheinen. Während Draco sich mit dem Rücken an die Wand lehnte und seine Arme verschränkte und Harry seine Hände lässig in den Taschen seines Umhangs vergrub, blieb auch Blaise stehen und lehnte sich, sich mit seinem Ellenbogen abstützend an die Wand. Als Granger und Weasley völlig aus der Puste vor ihnen standen und Ron verwirrt an sich hinab sah, geschah es. Für den plötzlichen Luftmangel, der während des Laufens aufgetreten war und für den Weasley die Anstrengung verantwortlich gemacht hatte, entdeckte er nun eine völlig andere Ursache. Um seinen Körper schlängelte sich eine langsam immer größer werdende Schlange, welches Exemplar es war, wusste er nicht, es war ihm allerdings auch völlig egal, schließlich wurde seine Luft immer knapper. Vor lauter Panik begannen sich hektische rote Flecken in seinem Gesicht zu bilden und er versuchte an seinen Zauberstab zukommen um die Schlange los zu werden, doch durch die Schwere dieser war sein Körper wie gelähmt, er war einfach nicht dazu in der Lage die schwere seiner Glieder wieder abzuschütteln und langsam schlich sich die Angst in seinen Körper. Hilfesuchend, die Augen voller Panik weit geöffnet sah er sich um, vor seinen Augen begann es zu flackern, die Konturen verschwammen langsam und Hermine? Wieso reagierte sie nicht, sah ihn nur so merkwürdig, voller Unverständnis an? Warum half sie nicht sein Leben zu retten, nacheinander versuchte er die einzelnen Gesichter zu fixieren, erwartete Hilfe, fand jedoch keine, nur seltsame Blick. Sein Umfeld verschwamm immer mehr und er begann immer mehr panische Laute von sich zu geben. Hermine eilte besorgt auf ihn zu, wollte ihm die Hände beruhigend auf die Schultern legen, doch in seinem Blick stand so viel Angst, Todesangst, dass sie zurückwich, als hätte sie sich verbrannt. Sein Gedanken begannen immer mehr zu kreisen und er fühlte sich einer Ohnmacht nahe, als sich plötzlich Drei Gesichter vor seinem Auge fokussierten, er erkannte sie sofort. Potter, Malfoy und Zabini. Er verstand es nicht, doch als er die Gesichter genauer betrachtete und besonders Harrys Augen sah, wusste er zumindest wer Schuld war und wie als Beweis verzogen sich die Lippen der Drei zu einem zynischen Lächeln. Wie auf Kommando verschwand die Schlange und Ron glitt, zitternd vor Angst und leichenblass zu Boden. Gerade in diesem Moment bog Professor Snape um die Ecke und besah sich die Situation, Nase rümpfend ging er an seinen Schülern vorbei und öffnete die Tür bevor er diese anfuhr. „Seht gefälligst zu, dass ihr auf eure Plätze kommt! Immer dieses Gryffindor-Pack.. Zu doof zum Stehen“ und mit einem verachtenden Blick musterte er Ron Weasley, welcher immer noch auf dem Boden kauerte und von Hermine Granger unter großer Mühe zum Aufstehen bewegt wurde. Fast alle Schüler hatten bereits den Klassenraum betreten nur Harry, Blaise und Draco standen noch draußen, Blaise der das Gefühl hatte irgendwie fehl am Platz zu sein, betrat dann ebenfalls schon einmal den Klassenraum und Harry und Draco standen

sich alleine gegenüber.

In den Augen des Anderen suchten sie jeweils nach Einverständnis, bevor sie sich dieses Mal sanft, kurz küssten, danach lächelten sie einander an und betraten gemeinsam den Klassenraum und setzten sich auf ihre Plätze.

Harry genoss diesen Kuss und verweilte gedanklich noch kurz bei diesem, was aber nicht weiter auffiel.

Ein Grinsen legte sich auf seine Lippen. Es war doch so einfach, anderen Menschen Angst zu machen, ihnen Dinge vorzugaukeln die sie in Panik versetzen ohne, dass auch nur irgendwer etwas mitbekommt. Ohne, das irgendwer helfen kann oder helfen will, denn ohne Gefahr ist die Angst für andere Menschen nicht greifbar, nicht verständlich und ohne Hilfe dazustehen, während man immer mehr eingeengt wird, die Luft knapper wird und niemand, wirklich niemand hilft, man langsam erstickt, dass ist wohl das Schlimmste, was einem passieren kann.

Genüsslich leckte sich Harry über die Lippen, Rache schmeckte schließlich süß... und Dracos Küsse erst! Und beides machte süchtig.

Snape nahm das ganze Geschehen mit hochgezogener Augenbraue zur Kenntnis und beschloss, dass ein Gespräch langsam aber sicher unausweichlich wurde.

Diese Stunde genoss er allerdings in vollen Zügen und machte seinem Ruf alle Ehre, in dem er Gryffindor, dank Weasley enorm viele Punkte abzog.

Auch Harry, Blaise und Draco, trieben noch ein wenig ihre Späße mit diesem, da er jedes Mal, wenn einer von ihnen den Zauberstab erhob zusammenzuckte. So oft wie an diesem Tag, wurde von den Dreien noch nie in Zaubertränke gezaubert.

Yami-san: Das wird schon noch *g* langsam aber sicher ^.~

Lysira: Vielen Dank, ^^ Tja in der Nacht hat sich nix getan, aber es liegen ja noch einige Nächte vor ihnen *g*

InaBau: Hoffe die Rache hat gefallen.^^ Hab mir Mühe gegeben mir mal etwas neuen einfallen zulassen. ^^"

-Black_Rose-: findest du? *g* Hoffe es hat gefallen ^^ Wenn mir die Ideen ausgehen, werd ich mich vertauensvoll an dich wenden! Gute Rachepläne sind immer nützlich *fg*

LindenRathan: Danke ^^ Hoffe es hat wieder gefallen.

Würd mich wie immer über Kommis freuen! ^^

Lg Giulia